



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1: „Mitgliederbeitrag mit Brezeln beglichen“/CZ (30.06.2021)

Seite 2: „Generalprobe für die Playoffs“/CZ (30.06.2021)

Seite 3: „TVC-Herren starten mit 9:0-Sieg“/CZ (25.06.2021)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Ebenso finden Sie die neusten Neuigkeiten auf der Instagram Seite des TVC ([tv_cannstatt_1846](https://www.instagram.com/tv_cannstatt_1846)).

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an r.tornow@tvcannstatt.de senden.

Datum: 30.06.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Mitgliedsbeitrag mit Brezeln beglichen

Die Fechtabteilung des TV Cannstatt ist 100 Jahre alt. Wegen der Pandemie keine Feierlichkeit.

Von Torsten Streib

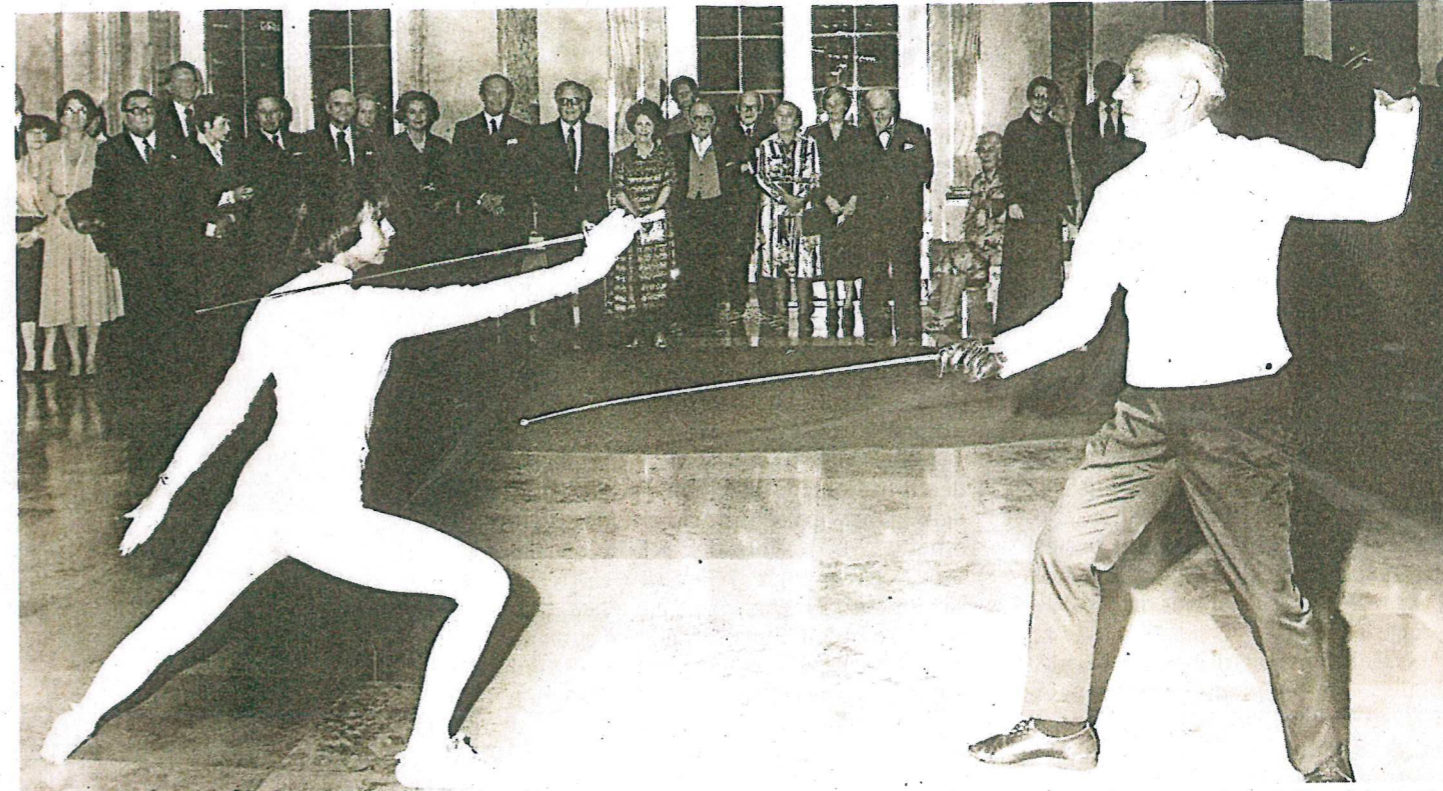
100 Jahre als wird man ja nicht alle Tage - für gewöhnlich ein Grund zum Feiern. Auch die Fechtabteilung des TV Cannstatt wollte ihr Jubiläum - „mit einem Turnier mit befreundeten Vereinen“, sagt Abteilungsleiterin Annegret Raichle - gebührend begehen. Doch Corona durchkreuzte auch bei den Fechtern oben auf dem Schnarrenberg die Pläne.

Die Fechter des TVC, die aktuell rund 60 MitgliederInnen, davon „etwa zwei Drittel Kinder- und Jugendliche“, sagt Raichle, zählen, betreiben verstärkt Breitensport. Anders als vor einigen Jahren würden vor allem die Jüngeren zwar gerne trainieren, aber am Wochenende nicht auf Turniere gehen und sich mit anderen messen. „Sie genießen das Gemeinschaftsgefühl, Kräftermessen brauchen sie aber nicht.“ Was aber nicht bedeuten soll, dass der TVC nicht offen für Wettkampf-Fechter ist. „Unsere Fechtmeister Georg Kando und István Katona freuen sich über jeden und jede, die an Meisterschaften teilnehmen möchte.“ Angeboten werden natürlich auch Anfänger-Kurse, um das Gefühl für den Sport zu entdecken und Spaß zu vermitteln.

Das Abteilungsflaggschiff ist seit vielen Jahren das internationale Jugendturnier um die Ermer-Plakette, das mittlerweile in der Scharrena stattfindet. Nachwuchsfechter - meist aus Europa, aber auch aus Übersee oder Asien - waren schon am Start, können dabei noch wichtige Punkte



TVC-Fechtabteilungsleiterin Annegret



Marlis Dieffenbach und Diplom-Fechtmeister Franz Kühner während einer Veranstaltung im Neuen Schloss in den 1960er-Jahren. Im Beisein des damaligen Ministerpräsidenten Hans Filbinger wurde der sogenannte Grand Salut gezeigt. Archivfoto: TV Cannstatt

für die Qualifikation zur Kadetten-WM sammeln. „Spätere Weltmeister und Olympia-Sieger waren bei unserem Turnier schon am Start.“

Gegründet wurde die Fechtabteilung am 22. April 1921 in der Gaststätte „Silberner Hecht“. Unmittelbar nach der Gründung kamen mit der Inflation in den Jahren 1922 bis 1923 schwere Zeiten auf die Abteilung zu, es fehlte am Geld. Dies hatte zur Folge, dass der damalige Mitgliedsbeitrag im Gegenwert von Laugenbrezeln festgelegt wurde. Während des zweiten Weltkrieges bestand die Abteilung gerade mal aus fünf Aktiven und im Februar 1944 wurde die damalige Trainingsstätte, die Teckturnhalle samt privaten und vereins-eigenen Waffen sowie sämtliche Trainingsgeräte, vollkommen zerstört. Nach dem Weltkrieg stand der Wiederaufbau und die Förderung des Nachwuchses im Vordergrund. Durch Diplom-Fechtmeister Franz Kühner und seinem Trainerteam stellten sich schnell sportliche Erfolge ein. Die Damenmannschaft im Florett war lange Zeit an der Spitze in Baden-Württem-

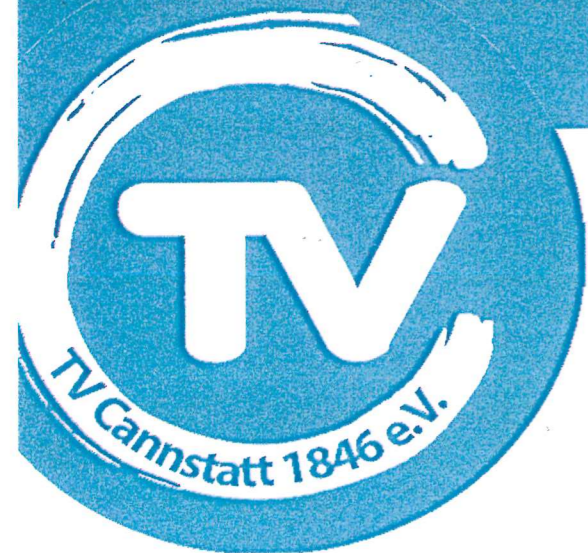
ber. Im Jahre 1965 übernahm Wolf Günther Dieffenbach die Abteilungsleitung. Seine Tätigkeit als Schiedsrichter brachte ihn in die nationalen sowie internationalen Gremien des Fechtsports. Noch heute ist er Ehrenmitglied in der Fédération Internationale d'Escrime (FIE). Unter anderem wurde er zwei Mal Deutscher Seniorenmeister im Säbel. 1967 wurde durch eine Spende von Adolf Ermer das besagte Jugendturnier um die Adolf-Ermer-Plakette von Dieffenbach ins Leben gerufen.

Auch Erfolg bei WM

Seit 1984 bereichert Georg Kando, diplomierter Fechtmeister und ehemaliger rumänischer Nationaltrainer, die TVC-Fechtabteilung. Er organisiert Lehrgänge und führt auch das jährlich stattfindende Trainingslager in Ungarn durch. Seit 2010 hat das Trainerteam Verstärkung durch István Katona, ebenfalls diplomierter Fechtmeister sowie mehrfacher ungarischer Meister. Trainiert wird heute in der Scharrena in Bad Cannstatt und in der Martin-Luther-Schule.

schichte des TVC noch mehr als die bereit angesprochenen - Württembergischen Meisterschaften gab es zahlreich zu bejubeln. Unter anderem siegte das Damenflorett-Team 1966. Aus dieser erfolgreichen Mannschaft sind heute noch fast alle Fechterinnen aktive Mitglieder. Doris Wiemer und Marlis Dieffenbach beteiligen sich an der Ausbildung der spätberufenen erwachsenen Fechtschüler. Karin Württemberger nimmt heute noch an Seniorenturnieren erfolgreich teil. Zwei Silbermedaillen ergatterte sie unter anderem bei Weltmeisterschaften, 1997 wurde sie mit dem Florett Dritte bei den Einzel-Europameisterschaften der Seniorinnen.

Unvergessen für viele der Fechterabteilung sind indes die Olympischen Spiele 1972 in München. Fechtmeister Franz Kühner und zwölf Cannstatter Jungfechter sorgten dort für Begeisterung: Vor den Finalkämpfen führten sie den sogenannten Grand Salut auf - eine in Vergessenheit geratene Fecht-Tradition, die um 1930 bei Fecht-Gala-Veranstaltungen präsentiert wurde.



Datum: 30.06.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Generalprobe für die Playoffs

Baseball-Bundesligist Stuttgart Reds mit Siegeteilung gegen Regensburg. Am Freitag wieder gegen Regensburg.

Nachdem sich die Baseballer des TV Cannstatt, die Stuttgart Reds, vorzeitig die Playoff-Teilnahme und Platz 3 sicherten, ging es mit den Guggenberger Legionären gegen das Baseball-Powerhouse aus Regensburg. Eine Art Testlauf für die erste Runde der Playoffs, denn dort treffen beide Teams bereits am kommenden Wochenende in Regensburg erneut aufeinander. Für die Roten war es wichtig, trotz vorzeitigem Einzug in die Endrunde, die Konzentration hoch zu halten und nicht aus dem Rhythmus zu kommen.

Spiel eins war Baseball auf hohem Niveau und stellte bis zum Schluss ein Duell auf Augenhöhe dar. Für die Reds auf dem Mound stand Starting Pitcher Marcel Giraud, der in Inning 2 den ersten Hit an die Gäste abgab. Jedoch ging der Ball direkt über den Zaun und somit stand es 1:0 für die

Legionäre. Doch die Reds gaben mit einem RBI-Double von Daniel Zeller, mit dem er die kroatische Kraftmaschine Toni Horvatic nach Hause brachte, genau die passende Antwort - 1:1. Obwohl die Cannstatter durch einige präzise Aktionen in der Defensive glänzen und Läufer der Legionäre ausmachen konnten, gelang den Gästen im vierten Inning der Führungspunkt durch einen Error der Reds im Infield. Doch auch hier ließ die Stuttgarter Antwort nicht lange auf sich warten: Daniel Zeller ballerte die Kugel weit und tief über die Spielfeldbegrenzung - Homerun zum Ausgleich. Jedoch konnten die Stuttgarter im Anschluss die komplett mit Reds-Läufern besetzten Bases nicht in Punkte ummünzen, und so blieb es vorerst beim Remis. Erst im achten Inning gelang es dem Legionär David Grimes, mit seinem zweiten Homerun des Ta-

ges die Gäste erneut in Führung zu bringen. Aber wie schon im gesamten Spiel reagierten die Reds prompt. Diesmal verwandelte Shortstop Xavi Gonzalez den Reds-Ballpark mit einem 2-Run-Homerun - inklusive Bat-Flip - in ein Tollhaus und die Reds führten mit 4:3. Die Regensburger schafften es zwar noch mal, die Reds-Defensive unter Druck zu setzen, aber mit einem Bilderbuch-Pitch gelang Closing Pitcher Toni Horvatic das letzte Aus des Spiels.

Im zweiten Spiel hatten die Reds der Offensivkraft der Legionäre wenig entgegenzusetzen. Direkt im ersten Abschnitt schlugen sich die Gäste mit einem satten Homerun aufs Scoreboard und im zweiten Inning erhöhten sie auf 3:0. Im Gegenzug war mit dem Reds-Angriff im Vergleich zum Vorabend recht wenig los. Einziger Lichtblick war der Homerun von Shortstop Xavi Gon-

zalez, mit dem die Reds ihren einzigen Punkt erzielten. Zu dem Zeitpunkt waren die Gäste aber nach einem ereignisreichen 4. Inning schon mit acht Punkten davongezogen. Defensiv erlaubten sich die Stuttgarter zu viele Fehler und somit wurde die Sache schon früh im Spiel eindeutig. Da eine Niederlage aber keine Auswirkungen mehr auf die Platzierung in der Tabelle haben würde, konnte Headcoach Curtis DiSale die Möglichkeit nutzen, so vielen Spielern wie möglich ausreichend Einsatzzeit zu verschaffen. Die Schlagmänner der Legionäre waren aber von niemandem wirklich in Schach zu halten. In Inning 5 gelangen den Regensburgern vier weitere Punkte, die sie im späteren Verlauf des Spiels auf insgesamt sechzehn Runs ausbauen konnten und das Spiel wurde nach dem siebten Inning vorzeitig beendet. (Kodimey Awokou)

Datum: 30.06.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung

► Tennis

TVC-Herren starten mit 9:0-Sieg

Bad Cannstatt - Auch für einige Mannschaften des TV Cannstatt stand der Start der Verbandsspielrunde auf dem Programm. Die Herren 55 mussten in ihrem ersten Auswärtsspiel in der Oberligastaffel die Überlegenheit der TANLV Vaihingen 1 anerkennen. Sie unterlagen mit 2:4. Heinz Solisch unterlag seinem Gegner mit klar besserer LK ebenso in zwei Sätzen wie Stephan Maihöfer. Uwe Mahler musste sich nach zwei hart umkämpften Sätzen erst im Match-Tiebreak seinem Gegner mit 7:10 beugen. Frank Zeeb hingegen konnte an Nummer 4 einen Zwei-Satz-Sieg einfahren. Zusammen mit Uwe Mahler gewann Frank Zeeb auch sein Doppel mit 10:4 im Match-Tiebreak. Da zuvor Heinz Solisch und Stephan Maihöfer ihr Doppel im Match-Tiebreak unglücklich mit 10:12 verloren hatten, war die 2:4-Niederlage besiegelt.

Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksoberliga starteten die Herren eindrucksvoll mit einem 9:0-Sieg über den TC Rutesheim. Die Punkte zur Tabellenführung strichen Pascal Solisch (6:1, 7:6), Oliver Mayer (6:0, 6:1), Patrick Solisch (6:0, 6:1), Carlo Martucci (6:1, 6:2), Christian Ladwig (6:2, 6:2) und Christian Hogrefe (6:0, 6:3) ein. Die Doppel gingen ebenfalls deutlich an die TVC-Männer. So gewannen Pas. Solisch/C. Martucci 6:1, 6:0, das zweite Doppel (O. Mayer/C. Ladwig) sogar 6:0, 6:0 sowie Pat. Solisch/C. Hogrefe 6:2, 6:3. Am Sonntag, 4. Juli, soll auf heimischer Tennisanlage gegen Böblingen die Tabellenführung verteidigt werden.

Die Damen unterlagen in der Bezirksliga beim FSV Deufringenin klar mit 2:7. Claudia Gürsch konnte sich an Nummer 1 in zwei umkämpften Sätzen mit 6:4 und 6:4 durchsetzen. Auch Neda Sehat konnte ihr Einzel in zwei Sätzen für sich entscheiden. Äußerst hart umkämpft war auch das Doppel, das Claudia Gürsch und Janika Müller nach 7:5, 6:7 erst im Match-Tiebreak mit 2:10 verloren geben mussten. In den anderen Matches verloren die Cannstatterinnen Melanie Born, Merit Marie Fuchs und Katharina Vomhoff jeweils in zwei Sätzen.

Junioren im Pech

Die Herren 3 konnten schon im ersten Verbandsspiel ihre Aufstiegsambitionen unter Beweis stellen. In der Kreisklasse 1 gewannen sie ihr Heimspiel mit 8:1 gegen den TC Bad Herrenalb 1. Lediglich Andreas Merkle musste sich im Spitzenduell seinem Gegner geschlagen geben. Ansonsten gewannen alle Cannstatter - Lukas Springer-Brandt, Matthias Vogel, Daniel Schwanke Georg Hiever und Fabian Hessel - ihre Einzel und Doppel jeweils deutlich in zwei Sätzen.

Besonders erwähnenswert im Juniorenbereich ist der klare 5:1-Heimsieg der U15-Juniorinnen in der Bezirksstaffel gegen den TC Degerloch 2. Merit Marie Fuchs, Ena Maric, Franziska von Dusterloh und Chiara Mara sind vielversprechende Nachwuchstalente. Darüber hinaus muss man auch über die extrem knappe Niederlage der Junioren U18 in der Staffelliga berichten. Mit 3:3-Matches, 6:6-Sätzen wurde das extrem ausgeglichene Match durch die 46:44-Punkte für die TC Doggenburg 2 entschieden. (Hansjög Zitt)